

Evaluierungsergebnisse – auf einen Blick

Brasilien



Projekttitel	Stärkung der Qualitätsinfrastruktur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Brasilien II
BMZ-Projektnummer	2019.2255.8
Sektor-/CRS-Code	23110
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Institut für Metrologie, Qualität und Technologie (Inmetro)
Umsetzungspartner	Institut für Metrologie, Qualität und Technologie (Inmetro)
Projektvolumen	1,3 Mio. EUR
Projektlaufzeit	01.01.2021 – 31.12.2025
Evaluierungszeitraum	01.2025 – 05.2025

Kurzbeschreibung und Ziele des Vorhabens

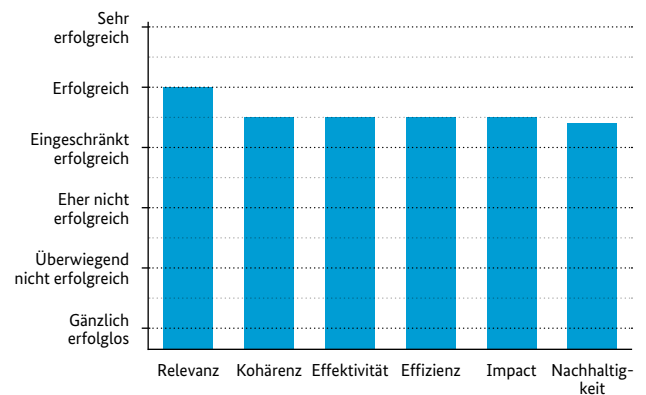
Projektziel war die Stärkung ausgewählter Dienstleistungen der Qualitätsinfrastruktur im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Auf Impact-Ebene zielte das Vorhaben auf die Förderung nachhaltiger und dekarbonisierter Energiesysteme. Das Projekt beinhaltete technische Beratung, neue Prüfverfahren, regulatorische Reformen (PBE), institutionelle Innovation (InovInmetro) und partizipative Dialogformate. InovInmetro entwickelte sich zum zentralen Innovationsträger und Dialogforum.

Wichtige Ergebnisse

Das Vorhaben stärkte QI-Dienstleistungen und institutionelle Innovationen im Energiesektor. Es trug trotz begrenzter Steuerung und Wirkungsmessung zur Systementwicklung bei.

- **Relevanz:** Starke Ausrichtung auf SDGs, NDCs, BMZ-Schwerpunkte und Inmetro-Strategie.
- **Kohärenz:** Teilweise Abstimmung mit GIZ, aber ohne formalisierte Koordination.
- **Effektivität:** Technische Outputs umgesetzt; Outcome plausibel, aber mangels systematischer Erhebung schwer belegbar.
- **Effizienz:** Ressourcen effizient genutzt; Führungswechsel erschwerten Koordination.
- **Wirkung:** Beiträge durch InovInmetro, PBE-Labeling und Biogas-Komponenten.
- **Nachhaltigkeit:** Technisch robust, institutionell aufgrund Fluktuation fragil
- **Unbeabsichtigte Wirkungen:** Gestärkte interne und sektorübergreifende Kommunikation.

Gesamtbewertung: Erfolgreich (2,4)



Schlussfolgerungen

- Flexibler, technikorientierter Ansatz bewährte sich in instabilem Umfeld.
- Begrenzte Steuerung und fehlendes gemeinsames Monitoring erschwerten Wirkung und Lernen.
- InovInmetro und thematische Dialoge stärkten Offenheit, Innovation und bereichsübergreifende Zusammenarbeit.
- Kundenorientierung sollte gestärkt und wirkungsorientiertes Lernen systematisch verankert werden.